Wirtschaftssystem des DUNKLEN ORDEN

Version 1.0
Viktor Marr
Stand: 18. Mai 2010

"Unsere Freunde von der Handelsföderation werden uns unterstützen und wenn Ihre Kampfdroiden sich mit den Euren zusammenschließen, haben wir eine Armee, die größer als jede andere in der Galaxis ist." - Count Dooku

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **1**

2 Die allgemeine Wirtschaftspolitik **3**

2.1 Die Wirtschaftspolitik im Inneren 3

2.2 Die Wirtschaftspolitik im Äußeren 4

3 Struktur **5**

3.1 Der Wirtschaftsbeauftragte 6

3.2 Der Wirtschaftsrat 6

4 Das Ordensvermögen und die Staatsbank **7**

5 Die Konzerne und Unternehmen **8**

5.1 DarkTech Industries 9

5.2 DarkConstructions 9

5.3 DarkArms Systems 10

5.4 DarkStarship Manufacturing 11

5.5 DarkSupply Cooperation 12

5.6 DarkMedicine Ltd 13

5.7 DarkTrade Federation 13

1 Einleitung

Die Schlacht um Nentan zeigte der Ordensleitung endgültig, wie stark der Orden vom Imperium abhängig war, da nur durch das Eingreifen des Imperiums die Schlacht gegen die Allianz des Lichtes noch gewonnen werden konnte. Die Ordensleitung beschloss deshalb, die verfügbaren Mittel

Abbildung 1.1: Der Eigenanteil des Ordens war dabei bisher nur gering. Bis auf einige wenige Unternehmen aus dem Ordensgebiet wurde primär auf andere, aussenstehende Unternehmen zurückgegriffen. Diese hatte der Orden zwar verdeckt in der Hand, aber sie arbeiteten nicht sehr effektiv und waren nicht gerade zuverlässig.

zu nutzen, um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung zu forcieren und voranzubringen. Der Wiederaufbau der Ordensflotte, die über Darrylion sehr stark dezimiert wurde, sollte erst einmal an zweiter Stelle stehen.

Es musste eine ausreichende eigene Versorgungsstruktur geschaffen werden, da auch diese bisher zum größten Teil vom Imperium übernommen wurde. Es wurde damit begonnen, eigene Unternehmen zu gründen, die

Abbildung 1.2: Ein Sith-Spectre kurz vor seiner Fertigstellung in der Werft von "Kauron Spacemotors" einem Unternehmen der DarkStarship Manufacturing

den Orden mit verschiedensten Erzeugnissen versorgen sollten. Das SStart-Know-Howän Technologie kam noch aus der Zeit, als der Orden und das Imperium sehr eng miteinander verflochten waren. Um den Mangel an Fachkräften auszugleichen, wurden Spezialisten aus der ganzen Galaxis angeworben, um die Ordenswirtschaft in Schwung zu bringen. Hierzu muss man sagen, dass der Orden die Versprechen, mit denen er die Fachkräfte lockte, auch gehalten hat, solange diese ihren Wert mit ihrer Arbeitskraft unter Beweis gestellt hatten. Die Unternehmen sollten aber auch offen unter dem Dach von Konzernen auf dem galaktischen Markt agieren. Hierzu wurde eine zum Orden passende Wirtschaftspolitik festgelegt.

2 Die allgemeine Wirtschaftspolitik

Die allgemeine Wirtschaftspolitik des Ordens ist relativ einfach strukturiert, aber sehr effektiv. Um den Bedürfnissen gerecht zu werden, eine gewisse Kontrolle auszuüben und effektiv zu arbeiten, wurde festgelegt, dass die Wirtschaft zentralistisch gelenkt werden soll, aber dennoch so flexibel wie möglich zu sein hat. Hierzu sollte eine Instutition - der sogenannte Wirtschaftsrat - geschaffen werden. Dieser Rat überwacht die Unternehmen, setzt Beschlüsse der Ordenleitung um und plant den Rahmen der gesamten Ordenswirtschaft, in dem sich die einzelnen Unternehmen zu bewegen haben. Die Unternehmen selbst sollen nach Branchen konzernartig organisiert sein, um eine gegenseitige Behinderung bzw. Konkurrenzkampf auszuschließen, die dem Orden schlussendlich schaden würden.

2.1 Die Wirtschaftspolitik im Inneren

Es wurde festgelegt, dass der Unternehmen erstes Ziel sein muss, die materiellen und immateriellen (z.B. Dienstleistungen) Wünsche und Bedürfnisse eines jeden Dunklen Jedi zu erfüllen. Da diese sehr unterschiedlich sind, müssen die Unternehmen sehr flexibel sein, da jederzeit Dunkle Jedi erscheinen und ihre Wünsche äußern können, die umgehend umgesetzt bzw. erfüllt werden sollen. Danach kommt die Deckung des allgemeinen Bedarfs des Ordens, wie z.B. Aufbau und Instandhaltung der Infrastruktur, der Nachschub der Streitkräfte und die Versorgung der Bevölkerung. Die Beziehungen der einzelnen Unternehmen bzw. Konzerne untereinander sind sehr eng geknüpft. Es wird sehr eng zusammengearbeitet; so müssen die Unternehmen sich erst gegenseitig beliefern und unterstützen, bevor sie sich an die lukrativen Exportgeschäfte in anderen Teilen der Galaxis heranwagen.

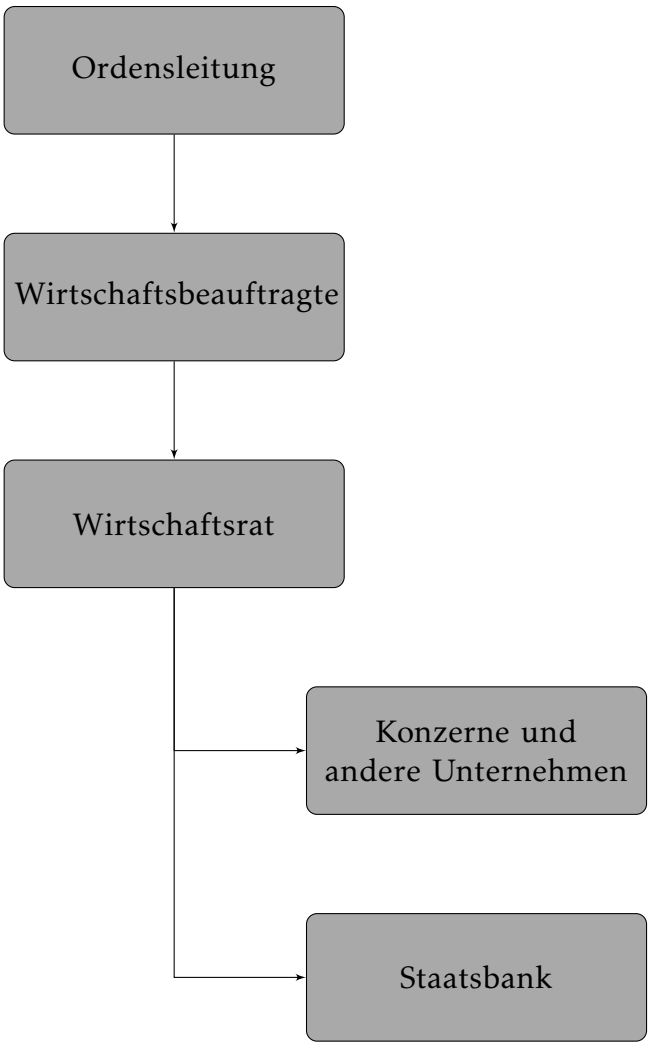
2.2 Die Wirtschaftspolitik im Äußeren

Der allgemeine Handel und der Export ist für den Orden sehr wichtig, denn so kann die Finanzkraft des Ordens gestärkt und Materialien organisiert werden, die für den Orden sonst nicht verfügbar sind. Nebenbei sorgt es für einen wachsenden Einfluss des Ordens selbst. Da die Konzerne ganz offen auf dem galaktischen Markt auftreten, ist auch die Namensgebung wichtig. Zum einen ist in den Namen immer am Anhang das Wort "Dark" enthalten, dass den Konzern sofort mit dem Orden in Verbindung bringt. Zum Anderen sagen die Folgewörter aus, um welchen Geschäftsbereich des Konzerns es sich handelt, was die Orientierung für Kunden insgesamt leichter macht. Die Namensgebung ist wichtig, da zum einen natürlich die Zahlungsmoral der Kunden insgesamt steigt und zum anderen das gute Image der Unternehmen auf den Ordens selbst abfärbt. Die Konzerne selbst dürfen relativ eigenständig auf den galaktischen Markt agieren, solange sie sich an folgende Regeln halten:

1. Deckung des Eigenbedarf des Ordens
2. Ordenstechnologie in einer abgeschwächten oder versiegelten Form zu exportieren
3. Bei Rüstungsexporten dafür Sorge tragen, dass diese nicht gegen den Orden eingesetzt werden können
4. Importe möglichst gering halten
5. Exporte auf einem moderaten Preisniveau, mit einer hohen Gewinnspanne durchführen bei einer relativ hohen Qualität

3 Struktur

Grundlegend war neben dem Aufbau, eine Struktur zu schaffen, welche die Wirtschaftspolitik des Ordens vorantreibt und deren Umsetzung kontrolliert.



3.1 Der Wirtschaftsbeauftragte

Der Wirtschaftsbeauftragte wird von der Ordensleitung ernannt und ist nur dieser Rechenschaft schuldig. Zwar kann die Ordensleitung jeden zum Wirtschaftsbeauftragen berufen. Es wurde jedoch festgelegt, dass es ein Dunkler Jedi (nicht unbedingt ein Lord) sein muss und derjenige über eine gewisse wirtschaftliche Kompetenz verfügen sollte. Der Wirtschaftsbeauftragte steht dem Wirtschaftsrat vor und dient quasi als Sprachrohr und Kontrolleur der Ordensleitung. Seine Anweisungen sind in der Ordenswirtschaft Gesetz. Er agiert dennoch relativ selbstständig, wenn sich die Ordensleitung nicht in die Wirtschaft einmischt. Sein Fokus muss allerdings bei selbstständigen Entscheidungen darauf ausgerichtet sein, dem Wohle des Ordens zu dienen. Der Wirtschaftsbeauftragte legt dem Council of Lords und der Ordensleitung in regelmäßigen, kurzen Abständen einen Bericht über den wirtschaftlichen Stand des Ordens vor.

3.2 Der Wirtschaftsrat

Der Wirtschaftsrat ist das zentrale Planungs- und Steuerungsorgan der Ordenswirtschaft. Er setzt sich aus dem Wirtschaftsbeauftragten der Ordensleitung und Wirtschaftsfachleuten zusammen. Er sorgt für die Umsetzung der Wirtschaftspolitik des Ordens und überwacht die einzelnen Konzerne und Unternehmen. Unter besonderer Kontrolle steht die Staatsbank des Ordens, die das Ordensvermögen verwaltet. Wichtig ist dabei die Rahmenplanung, welche die ökonomische Richtung des Ordens in der nächsten Zeit definiert. Die Planungszeiträume sind unterschiedlich, aber in der Regel kurz gehalten, um eine hohe Flexibilität zu gewährleisten. Die Beschlüsse des Wirtschaftsrates sind für die Unternehmen bindend und umzusetzen.

4 Das Ordensvermögen und die Staatsbank

Um die Finanzen des Ordens besser zu kontrollieren, wurde die Staatsbank des Dunklen Ordens gegründet. Ihre Hauptaufgabe ist die Verwaltung des Ordensvermögens, weshalb alle Geldströme des Ordens dort zusammenlaufen. Alle Gewinne, welche die Konzerne durch ihre außerterritorialen Geschäfte machen, fließen ins Ordensvermögen. Auf der anderen Seite, wenn ein Unternehmen Geld (z.B. zur Finanzierung) benötigt, bekommt es die benötigten Finanzen von der Staatsbank aus dem Ordensvermögen. Bei unverhältnismäßig großen Summen wird der Wirtschaftsrat informiert und gegebenenfalls um Erlaubnis zur Freigabe gebeten. Die Ordensleitung kann als einziges Organ vollkommen frei über das Ordensvermögen verfügen, die anderen Dunklen Jedi können zwar ebenfalls liquide Mittel anfordern, aber bei größeren Beträgen oder dem Verdacht auf Missbrauch wird der Vorfall der Ordensleitung gemeldet. Erwähnenswert ist noch, dass die Staatsbank über eine Tochtergesellschaft Investitionen in der gesamten Galaxis tätigt, besonders im Hinblick auf geheime Unternehmensbeteiligungen. Der Orden kann so verdeckt als Teilhaber oder auch Eigentümer anderer Unternehmen auf dem Markt agieren.

5 Die Konzerne und Unternehmen

Wie bereits erwähnt, sind die Unternehmen des Ordens unter dem Dach von Konzernen organisiert. Dadurch lässt sich das Vorgehen besser planen, abstimmen und ein unproduktiver Konkurrenzkampf vermeiden. Wichtig ist auch, dass dadurch ein einheitliches Auftreten auf dem galaktischen Markt garantiert ist. Man wird nie ein Produkt des Ordens finden, welches den Namen des herstellenden Subunternehmens trägt, sondern immer den übergeordneten Konzernnamen. Die Unternehmen müssen des Weiteren einen hohen qualitativen Standard erfüllen, um einerseits den Orden selbst mit bester Qualität zu versorgen und zum anderen um auf dem galaktischen Markt hervorzustechen. Weiterhin ist eine hohe Flexibilität gefordert, um sehr schnell auf sich ändernde Situationen zu reagieren. Aus diesem Grund sind die Unternehmen dafür bekannt, sehr effizient bei der Umsetzung von individuellen Auftragsarbeiten zu sein. Das hat den Vorteil, dass die Unternehmen sehr schnell die materiellen Wünsche und Bedürfnisse der Dunklen Jedi erfüllen und zum anderen Spezialaufträge nach genauen Kundenwünschen ordensferner Auftraggeber durchführen. Diese Aufträge lassen sich die Unternehmen natürlich sehr gut bezahlen und die Unternehmen genießen inzwischen einen guten Ruf in der Galaxis. Jedes Unternehmen hat seine eigene kleine Handelsflotte aus Frachtern, Tankern und Transportern. Es folgt eine Auflistung der größten und wichtigsten Konzerne des Ordens.

5.1 DarkTech Industries

”DarkTech Industries” ist der Technologiekonzern des Dunklen Ordens und umfasst viele kleine Unternehmen. Seine Produktpalette ist sehr vielseitig, da der Konzern fast alle elektronischen Erzeugnisse des Ordens herstellt. Das beginnt bei kleinen elektrischen Komponenten und Komlinks und reicht bis zu Schildgeneratoren und Hyperraumantriebskernen. Eine wichtige Rolle spielt die Forschung und Entwicklung, so wird die gesamte ”konventionelle” Forschung des Ordens von diesem Konzern betrieben.

5.2 DarkConstructions

DarkConstructions ist der Baukonzern des Ordens. Alles was im Ordensgebiet errichtet wird, angefangen von der kleinen Baracke bis hin zur Raumstation wird von DarkConstructions durchgeführt. Der Konzern ist zum einen Dienstleister und zum anderen Industrieunternehmen, da er auch Baumaterialien und Bauteile produziert. DarkConstructions ist nicht selten außerhalb des Ordensgebiets tätig und baut für alle, die sich die hohen Preise leisten können. Die Strukturen die der Konzern errichtet gelten in und außerhalb des Ordens als sehr langlebig und qualitativ sehr hochwertig.

5.3 DarkArms Systems

”DarkArms Systems” ist die große Waffenschmiede des Ordens. Hier sind alle Rüstungsunternehmen und Betriebe unter einem Dach vereinigt. Der Konzern stellt alle Waffensysteme her, angefangen von der Vibroklinge bis hin zum großen Langstreckenturbolasergeschütz. Ausgenommen sind dabei die Lichtschwerter, welche sich die Dunklen Jedi ohnehin individuell bauen, ausgenommen davon sind die Trainingslichtschwerter. Neben den Waffensystemen stellen die Unternehmen von DarkArms auch alle anderen Arten von Kampfausrüstung her, wie z.B. Rüstungen und Kampfbekleidung. Wichtig ist auch, dass nur DarkArms die Munition für die ordenseigenen Waffensysteme produziert, angefangen von den Blasterpacks für die eigenen Handfeuerwaffen bis hin zu Raketen und Protonentorpedos.

5.4 DarkStarship Manufacturing

Dieser Konzern vereinigt den gesamten Bereich des Schiffbaus und die dazugehörigen Subunternehmen, wie ”Kauron Spacemotors” oder ”Jomark Shipsyards”, unter sich. Desweiteren gehören alle Fahrzeugbauunternehmen, wie ”Kisra Vehicle Production” zum Konzern. Die Produktpalette des Konzerns reicht vom kleinen Einmannjäger bis hin zum großen Sith-Annihilator und vom kleinen zivilen Speederbike bis zum Panzer. In der Galaktischen Gesellschaft ist der Konzern dafür bekannt, Sonderanfertigungen für Kunden nach genau ihren Wünschen anzufertigen. Diese sind qualitativ sehr hochwertig, aber zugleich sehr teuer und diese können sich nur sehr Wohlhabende leisten. Je nach Auslastung kommt es auch vor, dass der Konzern und für andere Schiffbauunternehmen produziert. Dies lässt man sich natürlich gut bezahlen.

5.5 DarkSupply Cooperation

Dieser Konzern ist eine der Hauptstützen der Ordenswirtschaft. Alle Rohstoff gewinnenden und verarbeitenden Betriebe, die gesamte chemische Industrie und die Nahrungsmittelproduktion sind unter dem Dach dieses Konzerns organisiert. Alle anderen Konzerne des Ordens werden von DarkSupply mit den benötigten Materialien versorgt, die diese zwingend für die eigene Produktion benötigen. Wie man sich denken kann, ist die Produktpalette sehr umfangreich und reicht von verschiedenen verarbeiteten Metallen und Arten von Hölzern bis hin zu Reaktortreibstoff. Je nach galaktischer Wirtschaftslage und hohen Rohstoffpreisen werden Überschüsse in andere Teile der Galaxis transferiert, um hohe Gewinne für den Orden zu erzielen. Der Konzern ist überall in der Galaxie tätig, erschließt neue Rohstoffvorkommen und betreibt auch zahlreiche Verarbeitungsbetriebe außerhalb des Ordensgebietes. DarkSupply hat von allen Konzernen des Ordens die mit Abstand größte Handelsflotte, da mit dieser auch die Ordensstreitkräfte versorgt werden.

5.6 DarkMedicine Ltd

Dieser Konzern ist für die gesamte medizinische Versorgung des Ordens zuständig. Seine Unternehmen produzieren das berühmte KoltoX, welches wesentlich effektiver ist als Bacta. Des Weiteren werden hier medizinische Ausrüstung und Gebrauchsmaterial hergestellt, die oftmals mit dem KoltoX zusammenhängen, wie zum Beispiel KoltoX-Plaster und KoltoX-Tanks. DarkMedicine Ltd exportiert sehr viel seiner Produkte, wobei hohe Profite auf dem lukrativen medizinischen und pharmazeutischen Markt zustande kommen. Neben dem KoltoX werden auch "Betäubungsmittel anderer Art" exportiert. Erwähnenswert ist noch, dass der Konzern das medizinische Personal des Ordens ausbildet.

5.7 DarkTrade Federation

DarkTrade ist der Handelskonzern des Ordens. Über diesen werden Materialien und Technologien sowie immaterielle Güter wie Rechte und Lizenzen, die für den Orden sonst nicht verfügbar sind, beschafft. Darüber hinaus fädelt er viele Geschäfte anderer Konzerne des Ordens in der restlichen Galaxis mit ein. Personen und Unternehmen außerhalb des Ordens können die Dienste dieses Konzerns auch in Anspruch nehmen. DarkTrade beschafft alles, egal was der Kunde wünscht, jedoch lässt sich der Konzern dass auch teuer bezahlen.